

PRESSEMITTEILUNG

Neue Rechtsform

Behandlungszentrum für Folteropfer e. V. in gemeinnützige GmbH umfirmiert

Hilfsangebote werden zukunftssicher aufgestellt

Berlin, 25. Oktober 2016

Seit dem 21. September 2016 firmieren die Geschäftsabteilungen des
5 *Behandlungszentrums für Folteropfer e. V. (bzfo e. V.)* einschließlich des *Zentrums für Flüchtlingshilfen und Migrationsdienste* als Zentrum ÜBERLEBEN gGmbH.
In der Zentrum ÜBERLEBEN gGmbH wird das breite Angebot von psychologischer
Behandlung, integrativen Maßnahmen und Qualifizierungsmöglichkeiten für
traumatisierte Geflüchtete sowie für Migrantinnen und Migranten zusammengefasst.
10 Aus vereinsrechtlichen Gründen und nach der jüngsten Rechtsprechung des
Kammergerichts wurde es notwendig, alle Geschäftstätigkeiten des Vereins bzfo e. V.
in die neue Rechtsform der gemeinnützigen GmbH zu überführen.

Weiterhin ausschließlich gemeinnützige Zwecke

15 Mit der Umfirmierung sind wir zum einen der jüngsten Rechtsprechung gerecht
geworden“, sagt Dr. Mercedes Hillen, Geschäftsführerin der Zentrum ÜBERLEBEN
gGmbH. „Zum anderen stellen wir unser breites Hilfsangebot zukunftssicher auf und
gehen unseren Kurs der Etablierung nachhaltiger Hilfsstrukturen unter einem Dach
konsequent weiter“. Alle Tätigkeiten der Zentrum ÜBERLEBEN gGmbH dienen
20 weiterhin ausschließlich gemeinnützigen Zwecken. Zukünftig erwirtschaftete Gewinne
müssen dementsprechend wieder für ebensolche Zwecke verwendet werden.

Das Zentrum ist der Förderung der Wohlfahrtspflege, der öffentlichen
Gesundheitspflege, der Bildung und der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös
25 Verfolgte, für Geflüchtete und Vertriebene verpflichtet. Der Gründungsgedanke des
bzfo e. V. bleibt damit auch in der Zentrum ÜBERLEBEN gGmbH erhalten.
Der Verein besteht weiterhin und ist vorerst alleiniger Gesellschafter der neu
gegründeten gGmbH. Diese führt die Arbeit mit gleichbleibendem Team und Angebot
unter der Leitung der langjährigen Geschäftsführerin Dr. Mercedes Hillen fort.

30

35 Zeichenanzahl: x Zeichen Text (ohne LZ), x Zeichen Text (mit LZ)

Die Zentrum Überleben gGmbH bietet Menschen, die organisierte staatliche und Kriegsgewalt erlebt haben, Hilfe bei körperlichen Leiden, seelischen Langzeitschäden und psychosomatischen Störungen. Daneben bietet das Zentrum zahlreiche Integrations- und Qualifikationsmaßnahmen. 2015 wurden über 600 Erwachsene, Kinder und Jugendliche behandelt und/oder erhielten Unterstützung durch Beratung. Sie kommen aus über 50 Ländern wie Syrien, Afghanistan, Tschetschenien, der Türkei, dem Iran, dem Irak, Somalia, dem Kosovo, dem Libanon, Eritrea und anderen afrikanischen Ländern.

Die Ausgaben werden vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, von der EU, den Vereinten Nationen und aus Mitteln der gesundheitlichen Regelversorgung sowie von Stiftungen, Unternehmen und privaten Spenderinnen und Spendern getragen. Das Zentrum bietet ein breites Spektrum von der Rehabilitation bis hin zur sozialen Integration nach Deutschland geflüchteter und zugereister Menschen, um ihre gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.

KONTAKT

Tinja Schönig • 030 30 39 06 - 62 oder 0176 - 62 73 095 • t.schoening@ueberleben.org
www.ueberleben.org